



Merkblatt zum Seminar FS18 „Gemeinsames Gedankengut antiker Rechtssysteme“

Das Seminar im FS18 zum Thema „*Wie originell ist unsere Rechtstradition? - Gemeinsames Gedankengut antiker Rechtssysteme des Mittelmeerraumes*“ soll den Teilnehmenden einen Einblick in die Frage gewähren, inwiefern unsere modernrechtliche Rechtsinstitutionen in ihrer Entwicklung vom Römischen Recht her mit fremden Rechtskulturen, insbesondere der Griechischen in Berührung gekommen ist und inwiefern diese Systeme gegenseitige Abfärbungen hingenommen haben.

Das Seminar findet am 11./12. Mai 2018 zusammen mit Prof. Dr. Philipp Scheibelreiter (Universität Wien/Linz) im Hauptzentrum der Universität in Zürich statt. Der Leistungsnachweis besteht aus einer schriftlich verfassten Seminararbeit (**Bachelorarbeit** (Umfang: 6 ETCS) oder auch **Masterarbeit** (bitte dazu die Anmeldemaske des Lehrstuhls Alonso benutzen)), der Präsentation der Ergebnisse am Seminar selbst und der aktiven Teilnahme am Seminargespräch.

Vorgang:

1. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Lehrstuhl unter lst.alonso@rwi.uzh.ch oder unter der Telefonnummer +41 44 634 41 73 (die Anzahl Plätze am Seminar ist unlimitiert).
2. Eine Vorbesprechung des Seminars findet am 13.11.2017 um 12:15 Uhr im RAI-E-125 statt. (Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, wenden Sie sich bitte an den Lehrstuhl). Sie werden dort die Gelegenheit haben, Ihr gewünschtes Thema zu wählen.
3. In der Woche vom 30. April bis zum 4. Mai 2018 wird Ihnen die Möglichkeit geboten, vor Assistierenden des Lehrstuhls einen Probevortrag zu halten. Dies dient zu Ihrer eigenen Vorbereitung für das Seminar und wird nicht zur Endnote hinzugerechnet.
4. Abgabetermin für die schriftlich ausformulierte Arbeit ist der 30. Juni 2018 (bitte senden Sie die Arbeit via Post (massgeblich für die Abgabe ist der Poststempel) oder bringen Sie ihre Arbeit in **dreifacher Ausführung** persönlich am Lehrstuhl vorbei).

Vorbereitung:

Es sind keine spezifischen Voraussetzungen gefordert. Zur Vorbereitung empfiehlt sich ein Blick in Walter Selb, „*Antike Rechte im Mittelmeerraum*“, Wien 1993 oder in Ulrich Manthe (Hg.), „*Die Rechtskulturen der Antike*“, München 2003. Die Bücher sind in der RWI-Bibliothek einzusehen oder am Lehrstuhl Alonso in der Präsenzbibliothek zu konsultieren.

Umfang und Bewertung:

Als Richtwert ist eine Länge von 10-15 Seiten (ungefähr 4'000-5'500 Wörter, Schriftgrösse Text 12pt, Fussnote 10pt, Zeilenabstand 1.5) für die eigentlich ausformulierte Arbeit anzunehmen. Sonstige Bestandteile der Arbeit wie Inhaltsverzeichnis, Eigenständigkeitserklärung, Literaturverzeichnis u.dgl. sind in diesem Richtwert nicht mitgezählt.



Bewertet werden die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Quellen sowie die formellen Anforderungen an eine schriftliche Arbeit (schriftlicher Ausdruck, Kohärenz der Gedankengänge, Argumentation, Zitierweise und Vorgänge gemäss FORSMOSER, PETER / OGOREK, REGINA / SCHINDLER, BENJAMIN; Juristisches Arbeiten, 5. Aufl., Zürich 2014).

Der Arbeit ist eine unterschriebenen Eigenständigkeitserklärung beizufügen: „Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende schriftliche Arbeit selbstständig und nur unter Zuhilfenahme der in den Verzeichnissen oder in den Anmerkungen genannten Quellen angefertigt habe. Ich versichere zudem, diese Arbeit nicht anderweitig als Leistungsnachweis verwendet zu haben. Eine Überprüfung der Arbeit auf Plagiate unter Einsatz entsprechender Software darf vorgenommen werden. Ich bin damit einverstanden, dass die Universität Zürich zu diesem Zweck entsprechende Dienstleister im In- oder Ausland beauftragen kann, welche von dieser auf Gewährleistung der Datensicherheit kontrolliert werden.“

Liste möglicher Themen¹:

1. Besitz- und Eigentumsstreit im griechischen und römischen Prozessrecht
2. Griechische Vorläufer des römischen Formularprozesses
3. Grenzziehung in der römischen und griechischen Rechtspraxis
4. Eigentumserwerb an gekauften Sachen im griechischen und römischen Recht
5. Käuferschutz im griechischen und römischen Recht
6. Bankgeschäfte in der hellenistischen und römischen Praxis
7. Fiktizisches Darlehen in der griechischen und römischen Rechtstradition
8. Griechische Vorläufer der römischen *bonorum possessio*
9. Griechische Parallelen der römischen Vermögensabtretung

Weiter Hinweise:

Änderungen des Programms / Anpassungen an den Inhalt entnehmen Sie bitte der Homepage des Lehrstuhls Alonso. Allgemeine Informationen zum Seminar finden Sie unter:

<https://www.rwi.uzh.ch/de/lehreforschung/alphabetisch/alonso/seminare.html>

¹ Diese Liste ist nicht abschliessend und gilt lediglich zur Anregung. Sollten Sie eine Arbeit in einem anderen Gebiet schreiben wollen kann dies an der Vorbesprechung vorgebracht werden.